

Pitch-Skript: Münsterpager (max. 5:00)

Team Kiepen'Contact · Deck: `pitch/slides.md` (`npm run dev` → Presenter-Modus mit p)

Die eine Botschaft: Für 30 bis 40 Euro pro Person lösen wir fünf echte Probleme und bauen ein Netz, das Münster im Alltag und im Ernstfall verbunden hält.

Dramaturgie: Schock → drei gescheiterte Reflexe → Auflösung („nichts passiert“) → *Kontakt statt Ortung* → Gerät → Live-Demo → ein Münsterpager, fünf Anwendungen → Kiepen-Netz → **ein Kanal für Alltag und Katastrophenschutz → 30–40 € und ein Netz, das bleibt** → Ask → Callback auf 07:55.

Der Schock wird bewusst aufgelöst: Mia geht es gut. Spannung ja, Angstmacherei nein (Brandbook: „warm, direkt, unaufgeregt“).

[c]lick = nächster Klick · Zeiten kumuliert · ca. 560 gesprochene Wörter (≈ 4:00 Sprechzeit + Pausen und Demo)

Begriffe (immer gleich verwenden)

SAGEN	NICHT SAGEN
Bin da (Taste und Nachricht)	„Bin angekommen“, „Ich bin da“
Hilfe-Taste	Notruf-Knopf, SOS
Kiepen-Netz	Mesh, LoRa-Netz
Solar-Knoten	Solar-Node, Repeater
Hülle	Case
Kanal „Münster Lage“	Lagekanal, Broadcast
Münsterpager (das Gerät)	Pagi, Pagilo, Funk-Kern, Core
Anwendung (Kinderpager, Hundetracker ...)	Profil, Modus
Ein Münsterpager. Viele Anwendungen. (Leitsatz, Folie 7 und 12)	„Ein Gerät, viele Anwendungen“, „persönlicher Kiepenkerl“ (gestrichen)
Kiepen'Contact (Team und Marke)	KiepenContact
Mir geht es gut	Check-in, Statusmeldung

1 • Cold Open (0:00 – 0:25)

07:43 Uhr. Mia, acht Jahre alt, zieht die Haustür hinter sich zu. Zwölf Minuten Schulweg. Den geht sie seit einem Jahr allein.

[click] Um 07:55 sitzt sie normalerweise auf ihrem Platz.

[click] Um 08:14 klingelt Ihr Telefon. Das Sekretariat: „Mia ist heute nicht angekommen.“

3 Sekunden Stille. Direkt einsteigen, ohne Vorstellung.

2 • Die Frage (0:25 – 0:32)

Was machen Sie jetzt?

3 • Die drei Reflexe (0:32 – 1:05)

Sie machen, was jeder macht. Erster Reflex: [cLick] anrufen. Geht nicht. Mia hat kein Handy, und an 96 Prozent der Grundschulen in NRW gelten ohnehin Handyregeln.

Zweiter Reflex: [cLick] die Smartwatch. An Grundschulen unerwünscht. Kinderuhren mit Mithörfunktion hat die Bundesnetzagentur schon 2017 verboten.

Dritter Reflex: [cLick] der Tracker im Ranzen. Ein grauer Punkt, 19 Minuten alt, irgendwo an der Promenade. Der Hersteller sagt selbst: nicht für Kinder gedacht. Und der Punkt beantwortet nicht die eine Frage, die jetzt zählt:

4 • Die Wende (1:05 – 1:30)

Ist alles okay?

[cLick] 08:31. Mia wartet vor der Tür ihrer Freundin. Deren Mama hat verschlafen. Nichts passiert. Siebzehn Minuten Angst, und ein einziger Knopfdruck hätte gereicht.

[cLick] Wir brauchen nicht mehr Ortung. **Wir brauchen Kontakt.**

5 • Das Gerät (1:30 – 1:45)

Das ist der Münsterpager. Drei Tasten, ein kleines Display, klare Symbole. Kein Internet, keine Apps, nichts zum Wischen.

Echtes Gerät hochhalten.

6 • Live-Demo (1:45 – 2:30)

Zwei Geräte, Mia pink, Mama blau. Jeder Klick ist ein Schritt. Streikt die Hardware, einfach weiterklicken: Dann ist die Folie die Demo.

Links Mia, rechts Mama.

[click] Mia drückt „Bin da“. *(Piep abwarten)* Bei Mama piept es.

[click] Und Mia sieht: Mama hat es bekommen. Ein Gespräch, kein Punkt auf der Karte.

[click] Jetzt der Ernstfall: Hilfe-Taste. Alarm bei Mama. Nur jetzt geht einmal der Standort mit.

[click] Mama antwortet: „Bin unterwegs.“ Im Alltag wird niemand geortet. Kommunizieren statt tracken.

7 • Ein Münsterpager. Viele Anwendungen. (2:30 – 3:00)

Und jetzt das Entscheidende: Das ist kein Kindergerät. **Ein Münsterpager, viele Anwendungen.** Im Browser legt man fest, was die drei Tasten bedeuten, die Hülle passt sich an. Fünf Anwendungen lösen heute fünf echte Probleme.

Den Schulweg. Das Handyverbot: stumm im Unterricht, Notrufe kommen durch, deshalb kann die Schule ihn erlauben. Oma Ruth: „Alles gut“ statt Kontrollanruf, Hilfe ohne Hausnotruf-Abo. Den Send, wo das Handynetz jedes Jahr in die Knie geht. Und den Stromausfall.

[click] fürs Moodboard nur, wenn Zeit ist.

8 • Kiepen-Netz (3:00 – 3:20)

Möglich ist das, weil der Münsterpager kein Handynetz braucht. Früher trugen Kiepenkerle Nachrichten von Hof zu Hof. Genauso reicht jeder Münsterpager Nachrichten per Funk weiter, von Gerät zu Gerät, dazu Solar-Knoten auf Dächern und Balkonen: das Kiepen-Netz.

[click] Fällt der Strom aus, ist oft nach wenigen Stunden auch das Handynetz weg. Das Kiepen-Netz läuft weiter.

9 • Ein Kanal für Alltag und Ernstfall (3:20 – 4:00)

Und damit sind wir beim Katastrophenschutz. Im Alltag schickt die Grundschule über einen Kanal an alle Eltern der 3b: „Unterricht endet heute um 11:30.“

[click] Im Ernstfall sendet die Stadt auf genau demselben Weg an ganz Münster: „Stromausfall. Anlaufstelle Schule Nord.“

[click] Und dann passiert, was keine Warn-App kann: Es kommt Antwort. Ein Knopf: „Mir geht es gut.“ In Ihrem Haus melden sich neun von elf Wohnungen. Die Helfer wissen, wo sie zuerst klingeln.

Ein Notfallsystem, das niemand benutzt, liegt im Ernstfall leer in der Schublade. **Unseres benutzen alle jeden Morgen um 07:55.**

10 • 30–40 Euro, und ein Netz, das bleibt (4:00 – 4:25)

Was kostet das? Rund 30 bis 40 Euro pro Person. Einmal. Kein Abo, keine SIM-Karte. Dafür lösen wir fünf echte Probleme mit einem Gerät.

Und wir schaffen etwas, das bleibt: Jedes Gerät ist auch ein Knoten. Jede Familie, die mitmacht, macht das Netz für alle anderen stärker. **Wir verkaufen kein Gadget. Wir bauen eine Struktur, die Münster verbunden hält.**

11 • Ask (4:25 – 4:45)

Das Gerät funkt, die App läuft, die Einrichtung geht im Browser. Jetzt brauchen wir Münster: zehn Familien, eine Grundschule, eine Seniorengruppe, Dächer für Solar-Knoten. Und den Katastrophenschutz der Stadt für den Kanal „Münster Lage“.

12 • Callback (4:45 – 5:00)

Morgen früh, 07:55. Mia drückt einen Knopf. Bei Mama piept es: „Bin da.“

Kein Anruf. Keine Karte. Keine Angst.

Ein Münsterpager. Viele Anwendungen. Wir sind Kiepen'Contact. Danke.

Gerät hochhalten, stehen bleiben.

Wenn die Zeit knapp wird

KÜRZEN	SPART
Folie 8: nur den Satz nach dem Klick sprechen, Kiepenkerl-Geschichte weglassen	~12 s
Folie 7: Send weglassen, Moodboard-Klick weglassen	~8 s
Demo-Schritt 4 („Bin unterwegs“) weglassen	~6 s

Nie kürzen: die Pause nach „Was machen Sie jetzt?“, „Wir brauchen Kontakt.“, „Unseres benutzen alle jeden Morgen um 07:55.“, „30 bis 40 Euro pro Person, einmal“ und den Callback.

Rückfragen der Jury

- **„Wie kommen 30–40 € zustande?“** Gerät ca. 25 €, Hülle 3–10 €, Anteil an einem Solar-Knoten (~20 €, geteilt von etwa vier Haushalten) ca. 5 €. Eigene Schätzung, siehe [hackathonstrategie.md §8](#).
- **„Warum nicht Cell Broadcast oder NINA?“** Beide sind gut und bleiben wichtig. Aber sie brauchen ein funktionierendes Handynetzt oder Internet, und sie senden nur in eine Richtung. Wir ergänzen sie um den Rückkanal „Mir geht es gut“ und um ein Netz, das auch bei Stromausfall läuft.
- **„Wer darf auf ‚Münster Lage‘ senden?“** Nur berechnigte Stellen der Stadt und der Hilfsorganisationen. Genau das wollen wir im Pilot mit dem Katastrophenschutz festlegen.
- **„Ist das nicht doch Tracking?“** Nein. Im Alltag wird nie ein Standort gesendet. Nur die Hilfe-Taste schickt ihn einmal an die eigene Gruppe, und das Gerät zeigt an, dass es das getan hat.
- **Vergleichstabelle:** Backup-Folie nach dem Dank.

Ehrlich bleiben: Was läuft, was kommt

LÄUFT HEUTE	KOMMT IM PILOT
Nachrichten mit Empfangsbestätigung über das Kiepen-Netz	Kanal „Münster Lage“ mit „Mir geht es gut“
Hilfe-Taste	Standort an die Hilfe-Nachricht anhängen
Einrichten und Flashen im Browser	Unterrichtsmodus (stumm, Notrufe kommen durch)
Gruppen per QR	Hüllen für Kinder, Senioren, Notfall-Box

Im Pitch wird nichts als „fertig“ bezeichnet, was in der rechten Spalte steht. Die Folie „Ein Kanal“ trägt deshalb den Hinweis „im Pilot mit der Stadt“.

Belege

- **96 % der NRW-Grundschulen** mit verbindlichen Handyregeln, Empfehlung „keine private Nutzung von Handys und Smartwatches“: [Schulministerium NRW, Pressemitteilung](#)
- **Verbot von Kinder-Smartwatches mit Abhörfunktion**, 17.11.2017: [welivesecurity](#)
- **AirTag „nicht für Kinder oder Haustiere“**: [PCGH](#), [gps-tracker-fuer-kinder.de](#)

Vorbereitung

- ☐ 2 Geräte geflasht, in derselben Gruppe, Akku voll, Lautstärke an
- ☐ Demo 3× komplett geprobt, synchron mit der Folie
- ☐ `npm run dev`, Presenter-Modus auf dem Laptop, Folien auf dem Beamer
- ☐ Backup: `npm run export` → PDF auf USB-Stick
- ☐ Mit Stoppuhr proben: Ziel 4:45